

ÖGSR-SCHULRECHTSPREIS 2026

WAS IST DER ÖGSR-SCHULRECHTSPREIS?

Seit 2010 vergibt die Österreichische Gesellschaft für Schule und Recht den ÖGSR-Schulrechtspreis. Für die Auszeichnung mit dem ÖGSR-Schulrechtspreis kommen rechtswissenschaftliche Arbeiten von hervorragendem Niveau und besonderer Bedeutung für das österreichische Schulrecht in Frage. Der ÖGSR-Schulrechtspreis besteht aus einer künstlerisch gestalteten Trophäe und ist mit € 1000 dotiert.

WANN, WIE UND WO KANN ANGESUCHT WERDEN?

Anträge auf Verleihung des ÖGSR-Schulrechtspreises 2026 sind bis zum 31. Oktober 2026 an den Vorstand der ÖGSR, Freyung 1, 1010 Wien, und unter forschung@oegsr.at einzureichen. Die Arbeit, für die der Preis begehrt wird, ist dem Antrag beizufügen. Ein Antrag kann von den Verfasser:innen der Arbeit oder als Vorschlag von einem ÖGSR-Mitglied eingebracht werden. Die Beurteilung der Preiswürdigkeit der eingereichten bzw. vorgeschlagenen Arbeiten erfolgt durch eine Begutachtungskommission der ÖGSR. Der Vorstand beschließt die Preiszuteilung unter Ausschluss des Rechtsweges. Für Arbeiten, an denen Mitglieder des Vorstands oder ehemalige Mitglieder des Vorstands, die nicht zum Zeitpunkt des Ablaufs der Einreichfrist zwei Jahre ausgeschieden waren, mitgewirkt haben, kann der Schulrechtspreis nicht verliehen werden.

WANN, WIE UND WO WIRD DER PREIS VERLIEHEN?

Der ÖGSR-Schulrechtspreis 2026 wird im Rahmen des ÖGSR-Symposiums am 20. Januar 2026 in Wien verliehen. Die Übergabe des Preises erfolgt durch das Präsidium der Österreichischen Gesellschaft für Schule und Recht im Beisein der Symposiumsteilnehmer:innen.